

Eingliederung von WK-Abgängerinnen und WK-Abgängern in die Arbeitswelt

Eine Chronik von Bruno Stephani

	Datum	Aktion	Thema
Sensibilisierung	Mai 1996	AGW-Sitzung mit R. Steiner, AVK und W. Steinmann, AWA	Drohende Arbeitslosigkeit von Schulabgängerinnen und Schulabgängern
	24. 03. 1997	Brief an RR Dr. Th. Wallner	Stellenlose Schulabgängerinnen und Schulabgänger im Sommer 97
	28. 04. 1997	Gespräch mit RR Wallner R. Steiner, A. Gugelmann, M. Petiti, AVK H. Lüdi, ABB L. Hertner, M. Fasnacht, Ch. Kumpli, B. Stephani, AGW	Zahlen Vorlehre, Werkjahr Programm „Jeunesse“, Beschäftigungsprogramme
	28. 04.1 997	Brief von B. Stephani an H. Lüdi, z.K. RR Wallner	Beschäftigungsprogramm ✓ Kulturtechniken erhalten ✓ geregelter Tagesablauf
Forderungen	01. 09. 1998	Brief an RR. R. Gisi	Artikel MZ vom 31. August 98 „Gisi zur Lehrstellensituation“
	09. 11. 1998	Gespräch mit RR R. Gisi H.P. Aebischer, AVK L. Hertner, M. Fasnacht, Ch. Kumpli, B. Stephani, AGW	✓ Zeitungsartikel ✓ 10. Schuljahr (gleich lange Spiesse) ✓ Anlehre
	24. 11. 1999	Brief an Herrn Brand, Leiter Fachhochschulen	✓ Schnittstelle 3. WK – Berufswelt ✓ 10. Schuljahr/Werkjahr 00/01
	28. 02. 2000	Brief an Herrn R. Steiner, AVK	✓ 10 Schuljahr für WK-Sch. Kt. SO
	20. 10. 2000	Brief von S. Forster, Laufbahnberaterin zuvor involviert waren noch: M. Petiti, AVK, W. Rickenbacher ABB und U. Hammel, LSB II	✓ kein 10. Schuljahr für WK-Schülerinnen und WK Schüler
	13. 11. 2000	Brief an RR R. Gisi	✓ Angebote für bildungsschwächere Jugendliche ○ für die Problemlösung braucht es interdepartementales und interregionales Denken ○ Gruber: 10-15% nicht ausbildbare Jugendliche (Tagung Thun Januar 2000)

	Datum	Aktion	Thema
Aktivitäten	08. 09. 2003	Petition (150 Unterschriften KLT) an K. Rufer	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Eingliederung in die Berufswelt ○ Infoveranstaltung für WK-Lehrkräfte ○ Info an Ausbildungsbetriebe: Anlehrersatz ○ Massnahmen für die Eingliederung schulisch leistungsschwächere Schulbängerinnen und Schulabgänger ○ Arbeitsgruppe zur Bearbeitung der Problematik
	Zeitraum	Aktivitäten / Themen / Ergebnisse	
	2004 5. Mai	Kantonale Tagung für WK-Lehrkräfte in Oensingen Themen: nBBG Vorlehren Notfallmassnahmen	
	2004 Sommer	Positionspapier (Bericht und Antrag) Verfasser : B. Stephani, K. Rufer	
	2004 15. Dezember	1. Sitzung AG Schulabgänger K. Rufer, R. Delfini, U. Schmid, Ch. Bucher, B. Stephani <ul style="list-style-type: none"> ○ vorläufig soll keine departementale AG gebildet werden 	
	2005 5. Januar	Sitzung abgesagt	
	2005 16. Februar	Sitzung mit K. Rufer, U. Schmid, J. Motschi und B. Stephani <ul style="list-style-type: none"> ○ Positionspapier diskutiert ○ Mind-Map "VISION Lösungen für schwächere Schulabgänger" besprochen 	
	2005 5. April	Struktur und Zusammensetzung der Arbeitsgruppe diskutiert Amtsvorsteher ABB, AGS, AVK, AWA einbeziehen	
	2005 17. Juni	Sitzung mit den Amtsleitern, U. Schmid und B. Stephani <ul style="list-style-type: none"> ○ Berufsvorbereitungsjahr ○ Mind-Map "VISION Lösungen für schwächere Schulabgänger" ○ AG Schulabgänger 	
		<i>B. Stephani fühlt sich nicht mehr verantwortlich für das Vorantreiben der Arbeit innerhalb der AG Schulabgänger (F. Wyniger hat im Einverständnis mit J. Motschi und M. Chatelain die Führung übernommen.)</i>	
	2006 20. September 09. November	Mail an F. Wyniger, ABB, Vorsitzender der AG Schulabgänger <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bitte, Arbeit der Gruppe wieder aufzunehmen und weiterzuführen ▪ nochmaliger Aufruf zum Weiterführen der Arbeit 	
	2007 Januar	Von RR Fischer bekommt R. Delfini, Leiter BSB, den Auftrag, Lösungen auch für unser Problem voranzutreiben.	
2007 29. Januar	ausserordentliche Sitzung der AGW Region Solothurn Gründe für die arbeitslosen WK-Schulabgänger 2006 analysieren anschliessend: Gespräch mit den Chefbeamten des Kantons (AVK, AWA, ABB, AGS) und Vertretern des JuP und der IV zum Thema: Jugendarbeitslosigkeit für schulisch Schwächere – wie weiter?		

Dass wiederum Bewegung hineinkam hat vielleicht auch damit zu tun, dass U. Schmid und B. Stephani in einem Gespräch RR K. Fischer die Bedeutung der Berufsfindung und Berufswahl darlegen durften und B. Stephani dabei die Gelegenheit nutzte, auch auf das ungelöste Problem der schulisch Schwächeren hinzuweisen.

In Untergruppen wurden Teilprobleme angegangen (und im Fall der **Vorlehre** auch gelöst)

Leider konnte das angestrebte **Berufsvorbereitungsjahr** auf August 2006 nicht realisiert werden. Die KOALA-Schulen, welche das Angebot im Auftrag des Kantons anbieten wollten, mussten im Mai 2005 (relativ kurz nach der Übernahme durch einen finanz- aber nicht schulkundigen Investor) Konkurs anmelden.

Dies war auch ein herber Schlag für den Gründer der Koala-Schulen. Sein über 10 Jahre aufgebautes Werk war innerhalb eines Jahres „zu Boden geritten“ :

2005 Januar und Februar	2 Sitzungen mit U. Schmid, H. Flück, R. Studer und B. Stephani ○ Vorlehre 2
2005 März bis Mai	3 Sitzungen mit U. Schmid und B. Stephani ○ Berufsvorbereitungsjahr 1 Sitzung mit U. Schmid, B. Geissler, KOALA-Schulen und B. Stephani ○ Berufsvorbereitungsjahr

Ziele

- **August 2007 Berufsvorbereitungsjahr**
- **Gesamtkonzept rund ums Thema Jugendarbeitslosigkeit**
- **längerfristige Ziele (Mind-Map VISION) bearbeiten**

weitere Informationen unter:

www.lso.ch/agw/